



Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großräschen

# Gemeindebrief

November – Dezember 2020

Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Jer 31,9

Monatsandacht November 2020



## Monatsspruch November 2020

---

*Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten. Jer 31,9*

---

# Andacht

---

*Gott spricht: Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten  
und leiten. Jeremia 31,9*

---

Hilfreicher Trost bedeutet vor allen Dingen Begleitung. Damals wie heute. Die Formen der Begleitung mögen sich ändern; im Wesentlichen kommt es immer darauf an, einem (oder mehreren) Menschen in herausfordernden Zeiten zur Seite zu stehen, mit zu gehen oder einfach da zu sein.

Die Prophezeiung aus dem Jeremiabuch beschreibt auch Gottes Handeln mit seinem Volk in ganz entsprechender Weise. Den aufgrund von Krieg, Flucht und Vertreibung vermutlich mehrheitlich traumatisierten Menschen wird zugesagt, dass sie getröstet werden, *indem* Gott sie leitet – was in diesem Fall nichts Anderes als *Begleitung* heißt, wie bei einer Eskorte. Auf einer assyrischen Reliefdarstellung aus dieser Zeit sieht man, wie Einwohner der eroberten jüdischen Stadt Lachisch von den neuen Machthabern aus ihrer Heimat in eine ungewisse Zukunft abgeführt werden. Die Prophetie aus Jeremia wirkt wie ein dazu als Kontrast gemaltes sprachliches Bild: „Ich bringe euch wieder zurück, gehe neben euch her und schütze euch.“ Im vorherigen Vers (Jer 31,8) bezieht sich dieses Versprechen ausdrücklich auf die verwundbarsten Menschen der damaligen Situation: auf Blinde, Lahme, Schwangere und junge Mütter. Die Rückführung der nach Babylon Verschleppten wird mit ähnlichen Worten auch im Buch Jesaja angekündigt: „Denn ihr sollt in Freuden ausziehen und im Frieden geleitet werden“ (Jes 55,12)“. Mit etwas anderer Betonung ist im Buch Hiob vom Geleiten des Toten zum Grab die Rede (siehe Hi 21,32) – ein Ritual, das wir aus guten Gründen bis heute pflegen, wenn wir jemanden „zu Grabe tragen“ und zugleich damit die Angehörigen trösten.

Ob es um die gegenseitige Unterstützung im engsten Familienkreis, in der Gemeinde oder vielleicht in einer Trauergruppe, in der sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer gegenseitig von ihren Erfahrungen erzählen, geht: Die Formen der Begleitung mögen sich wandeln – gute Beziehungen zueinander sind in unserer heutigen Zeit, in der viele Menschen durch die äußeren Umstände ganz auf sich selbst zurückgeworfen sind, wichtiger denn je.

Prof. Dr. Dirk Sager, Theologische Hochschule Elstal

# Geburtstage

---

*Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. Jeremia 17, 7*

---

**Wir wünschen allen Jubilaren Gottes Segen und Gesundheit für das neu geschenkte Lebensjahr.**

## Informationen

### **Online Events des BEFG**

Liebe Leser des Gemeindebriefs,

Corona birgt nicht nur Risiken, sondern auch Chancen. Man kann in vielen Bereichen des täglichen Lebens feststellen, dass sich aufgrund der Einschränkungen Aktionen in den „digitalen Raum“ bewegen. Sie finden also im Internet statt. Der Dienstbereich Mission des BEFG richtet zwei sogenannte Online-Events aus: Den „Samstag der Weltmission“ am 28.11. und „Am Puls“ am 23.01.2021. Weiterführende Infos erhaltet ihr unter [www.baptisten.de/samstag-der-weltmission](http://www.baptisten.de/samstag-der-weltmission) sowie [www.baptisten.de/ampuls](http://www.baptisten.de/ampuls)

### **Dienstende unseres Pastors**

Liebe Gemeinde,

wie wir es schon in der Jahresgemeindestunde bekannt gegeben haben, werden Henriette und ich zu Ende Februar 2021 unseren Dienst bei euch beenden.

Aufgrund verschiedener Anlässe baten wir Gott, unsere Berufung zum Dienst in der Niederlausitz zu bestätigen. Gottes Antwort darauf war sehr deutlich, dass unser Auftrag in eurer Mitte erfüllt ist.

So werden wir Gottes Wegführung für unser Leben folgen. Unser neuer Wirkungskreis wird in Meschede im Sauerland sein. Dort tut Gott uns die Türen weit auf. Wir freuen uns schon sehr auf das, was uns erwartet.

Zugleich nehmen wir aber auch wahr, mit welcher Bedauern diese Botschaft in den Gemeinden aufgenommen wird. Wir möchten euch ermutigen, getrost auf unseren treuen Herrn zu schauen. Gott ist der, der beruft und abberuft. Gott führt und leitet die Gemeinde. Wenn Gott es nun so entschieden hat, so lasst uns dies aus Gottes guter Hand nehmen. Gott ist der Herr der

Gemeinde und er weiß, was er tut. Er hat Gutes auch für die Gemeinde im Sinn.

So tröste und stärke euch unser himmlischer Vater und sein Sohn Jesus Christus. Er gebe euch Mut mit Zuversicht in die Zukunft zu schauen. Bleibt treu auf seinen Wegen, die er euch führen möchte.

Bei Fragen dürft ihr uns gerne ansprechen.

Heiko van Dühren

## **Entscheidungsfindung und Ergebnisse zur Gemeindesituation der Zweiggemeinde Finsterwalde**

Voranstellen möchte ich die Worte aus Prediger 3, 1

Alles hat seine Zeit. Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

Wie schon im Gemeindebrief angekündigt war es für uns als Finsterwalder Geschwister an der Zeit, eine Entscheidung zu treffen, wie wir unter den in Finsterwalde gegebenen Umständen weiterhin Gemeinde leben und gestalten können oder auch den ein oder anderen Schnitt vollziehen.

Bei der Gemeindeberatung selbst ist der Akzent der Auferbauung und Motivation wichtig, es geht um eine Zukunftsvision mit Augenmaß, nicht um großen Aktionismus, sondern darum eine für uns passenden Lösung zu entwickeln. Dabei hatten wir nicht nur unsere Situation im Focus sondern durchaus, die der Gesamtgemeinde. Es ist nicht nur schwierig die Dienste an den Sonntags-Gottesdiensten in Finsterwalde zu decken, auch in Großräschen gab es schon die ein oder andere Lücke. Umso mehr würde eine Entscheidung der Finsterwalder Geschwister die Gesamtgemeinde beeinflussen. So konzentrierte sich die Fragestellung im Vorfeld der Beratung auf noch konkretere Fragestellungen:

Geben wir den Status als Zweiggemeinde auf und werden fortan als Mitglieder der Gemeinde Großräschen geführt?

Wollen wir in Finsterwalde noch eigene Veranstaltungen aufrecht erhalten?

Gibt es Ansätze für eine Gemeindegemeinschaft vor Ort? Wollen wir die Veranstaltungen am Ort einstellen?

Teils über telefonische Rückfragen bei den Geschwistern, die nicht vor Ort teilnehmen konnten und teils über schriftliche Meinungsbekundung kamen wir im ersten Abschnitt der Beratung, die am Samstag 26.09.20 startete, zu dem einstimmigen Ergebnis unseren Status als Zweiggemeinde aufzugeben und nach geordneter Umsetzung aller damit verbundenen organisationstechnischen Aufgaben, ab 2021 als Großräschener Mitglieder geführt zu werden. Dafür bietet sich der Jahreswechsel an, im Januar 2021 werden wir letztmalig eine Statistik für das Jahr 2020 für Bund und Vereinigung und den letzten

Bericht für den Landesverband einreichen. Hierzu erfolgte eine Abstimmung im Rahmen der Gemeindestunde am 18.10.20.

Unsere Zweite Frage nun bezog sich auf die Arbeit in Finsterwalde vor Ort, die Nutzung der Kapazitäten unter Berücksichtigung der Arbeit und Gegebenheiten in Großräschen.

Die gegenwärtige Konstellation, dass wir Schichtarbeiter haben, die nicht regelmäßig am Gottesdienst teilhaben können und der Tatsache, dass wir oftmals nur 7 bis 8 Gottesdienstbesucher hatten, erstreckt sich schon über die letzten 3 bis 4 Jahre. Nun wurde dies mit Corona noch weiter dezimiert, so dass der durchschnittliche Gottesdienstbesuch sich auf 5 bis 6 Gottesdienstbesucher beläuft. Auf der anderen Seite werden die Lücken im Predigtplan für Finsterwalde immer größer und Lücken deuten sich auch für Großräschen an.

Wir haben uns deshalb schweren Herzens entschlossen, zukünftig keine Gottesdienste mehr in Finsterwalde zu haben und die Predigt dienst -Kapazitäten an Großräschen zur Verfügung zu stellen.

Was wir nicht wollen, ist die komplette Einstellung von Veranstaltungen in Finsterwalde vor Ort. Wir wollen weiterhin an einem Bibelgespräch und Gebetskreis in Finsterwalde festhalten. Ebenso wollen wir versuchen, unsere Gemeinschaft weiterhin zu pflegen. Dazu möchte ich gern ein gottesdienstähnliches Angebot in Abstimmung mit den Schichtarbeitern anbieten. Dies könnte einmal im Monat stattfinden und einen vielfältigen Gestaltungsspielraum annehmen, vom gefeierten Abendmahl mit Psalm-Lesung und Gebet bis hin zu Kunstbetrachtungen und Geschichte unserer Glaubensväter.

So gut es uns möglich ist, wollen wir uns in Großräschen ab dem nächsten Jahr engagieren. So gut es uns möglich ist, wollen wir jedoch auch den Kontakt zu den Allianzgemeinden in Finsterwalde aufrecht erhalten.

Wichtig ist uns, dass die Tür noch nicht komplett geschlossen wird und wir unseren Anlaufpunkt und Rückzugsort in der Bahnhofstraße behalten und eine Begegnung außerhalb der Haushalte ermöglichen.

So geht nun eine lange Tradition und Glaubensgeschichte in eine andere Phase. Alles hat seine Zeit? Ja, es ist wohl so. Wir werden uns dankbar von unseren regelmäßigen Sonntagsgottesdiensten verabschieden und uns nun nach unseren Möglichkeiten in Großräschen einbringen.

Doch zuvor wollen wir von unseren Sonntagsgottesdiensten würdig Abschied nehmen.

Zu unserem Abschiedsgottesdienst wird der Vorsitzende unseres Landesverbandes anreisen. Ihm ist es ein Anliegen, an diesen Tag mit uns gemeinsam Abschied zu nehmen von dem was uns begleitet und geprägt hat, was uns

Heimat und Ruhepunkt war. Vielleicht ist auch der ein oder andere Großräscherer daran interessiert, diesen Abschied gemeinsam mit uns am 13.12.20 um 15 Uhr zu begehen.

Leiterin Zweiggemeinde Finsterwalde

Gabriele Baranius, 29.10.20

### **Allgemeine Informationen zu Gemeindeveranstaltungen**

Liebe Geschwister,

aktuell müssen wir immer wieder damit rechnen, dass Gemeinde-Veranstaltungen nicht stattfinden können. Nicht nur, weil personell immer wieder Lücken auftreten, sondern aktuell auch, weil wir aus Gründen des Infektionsschutzes mitunter auf Zusammenkünfte verzichten müssen.

Bitte informiert euch – wenn möglich – über das Internet oder in den Bekanntmachungen der Gottesdienste über die aktuellen Änderungen zu sämtlichen Gemeindeaktivitäten.

## **Termine & Ausblick**

<b>Datum</b>	<b>Zeit</b>	<b>Veranstaltung</b>
02.12.	19.00 Uhr	Allianz-Bibelstunde (H van Dühren, EFG)
13.12.	15.00 Uhr	Abschlussgottesdienst Finsterwalde
24.12.	15.30 Uhr	Christvesper

# Gottesdienste und Bibelgespräche

<b>Datum</b>	<b>Großräschen Mi.19.00 Uhr So.10.00 Uhr</b>	<b>Finsterwalde Mi. 16.00 Uhr So.10.00 Uhr</b>
18.11.2020	B. H. van Dühren	B. H. van Dühren
22.11.2020	P/M: D. Werchosch	P: H. van Dühren
25.11.2020	B. H. van Dühren	-
29.11.2020	P: R. Stoppe M: M. Werchosch	-
02.12.2020	Allianzbibelstunde H. van Dühren, EFG	B. H. van Dühren
06.12.2020	P: H. van Dühren	-
09.12.2020	B. H. van Dühren	-
13.12.2020	P: R. Stoppe M: D. Werchosch	Abschlussgottesdienst T.Schacht 15.00 h
16.12.2020	B. H. van Dühren	B. H. van Dühren
20.12.2020	Live-Stream Weihnachtskonzert 16.45 Uhr	P: H. van Dühren
23.12.2020	B. H. van Dühren	-
24.12.2020	Christvesper P: H. van Dühren 15.30 Uhr	Gemeinsam in Großräschen
27.12.2020	-	-
30.12.2020	-	-
31.12.2020	Jahresabschluss R. Stoppe, 15.00 Uhr	-



# Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Großräschen

 Freihufener Straße 22  
01983 Großräschen  
 03 57 53 / 60 24  
 <http://www.efg-grossraeschen.de>  
Sparkasse Niederlausitz  
BLZ: 180 55 000  
€ Konto: 303 000 0612  
IBAN: DE86 1805 5000 3030 0006 12  
BIC-/SWIFT-Code: WELADED1OSL




## Gemeindefeiter

Roland Stoppe

 Ostpromenade 1a  
01968 Senftenberg  
 03 57 3 / 36 94 177  
@ rol.stoppe@googlemail.com



## Gemeindefeiterin

Zweigemeinde Finsterwalde

Gabriele Baranius  
 Bahnhofstraße 2  
03238 Finsterwalde  
 0174-4936642  
@ baranius-g@gmx.de

## Pastor

Heiko van Dühren

 Freihufener Straße 22  
01983 Großräschen  
 03 57 53 / 60 24  
@ heiko-v-d-grr@freenet.de  
pastor@efg-grossraeschen.de

## Gemeindefriefredaktion

Markus Werchosch  
@ markus.werchosch@gmail.com

**Redaktionsschluss für die  
nächste Ausgabe: 15.12.2020**